Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 21: Landschaft im Dialog

Vorwort: Editorial
Autor: Frank, Susanne / Sauer, Marko

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Platz in der Lichtung:
Das Forhölzli in Uster ruft mit seiner Gestaltung das kleine Waldstück als Ort der Erholung in Erinnerung. Coverfoto von **Daniela Valentini / Studio Vulkan**.

Der Raum zwischen den Siedlungen rückt vermehrt in den Fokus der Planung: Verdichtung ist das Gebot der Stunde, in den Siedlungen wird der Freiraum rar. Das Studio Basel der ETH Zürich hat im vergangenen Jahr mit seiner Publikation «Achtung, die Landschaft» geholfen, das Thema auf die Agenda zu bringen, den Blick zu schärfen und alternative Strategien zu entwickeln. Die Autoren regen an, den gebauten Raum vom «nicht-gebauten Territorium» aus zu denken.

Doch wie sieht der Umgang mit der Landschaft aus? Welches Potenzial liegt in ihr? Wir zeigen exemplarische Projekte, in denen die stadtnahe Natur als Erholungsraum genutzt wird. Erstaunlich ist, dass der Eingriff oft überraschend klein ist. Viel wichtiger scheint, das Bewusstsein für den unbebauten Raum zu wecken.

Hingegen ist der Aufwand für die Koordination zwischen den verschiedenen Partnern gross. Denn der politische Raum ist nicht kongruent mit dem sogenannten Funktionalraum: Die Ansprüche an die Landschaft fallen hoheitlich oft zwischen Stuhl und Bank – sprich zwischen Gemeinde, Region und Kanton.

In dieser Situation springen öffentlich getragene Organisationen ein, um im Diskurs zwischen Politik und Planung nach Lösungen zu suchen. Eine dieser Organisationen ist die Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU): Das Gespräch mit ihrem Direktor Angelus Eisinger wirft ein Streiflicht auf den Metropolitanraum von Zürich und verweist dabei auch auf überraschende Ansätze aus anderen europäischen Städten.

Susanne Frank,
Redaktorin Architektur / Städtebau

Marko Sauer,
Redaktor Architektur